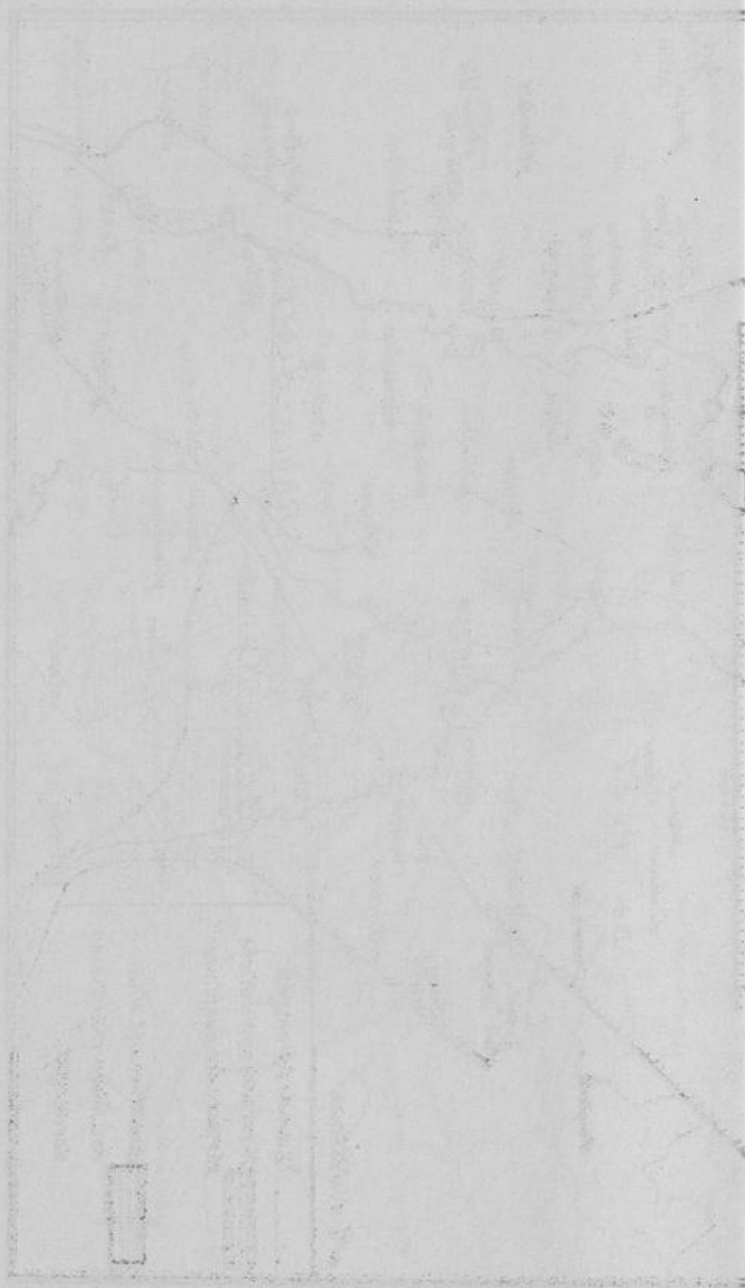


Rhein und Maas zur Diluvialzeit

Verbreitung der Rhein- u. Maasschotter.



Rhein und Maas zur Diluvialzeit

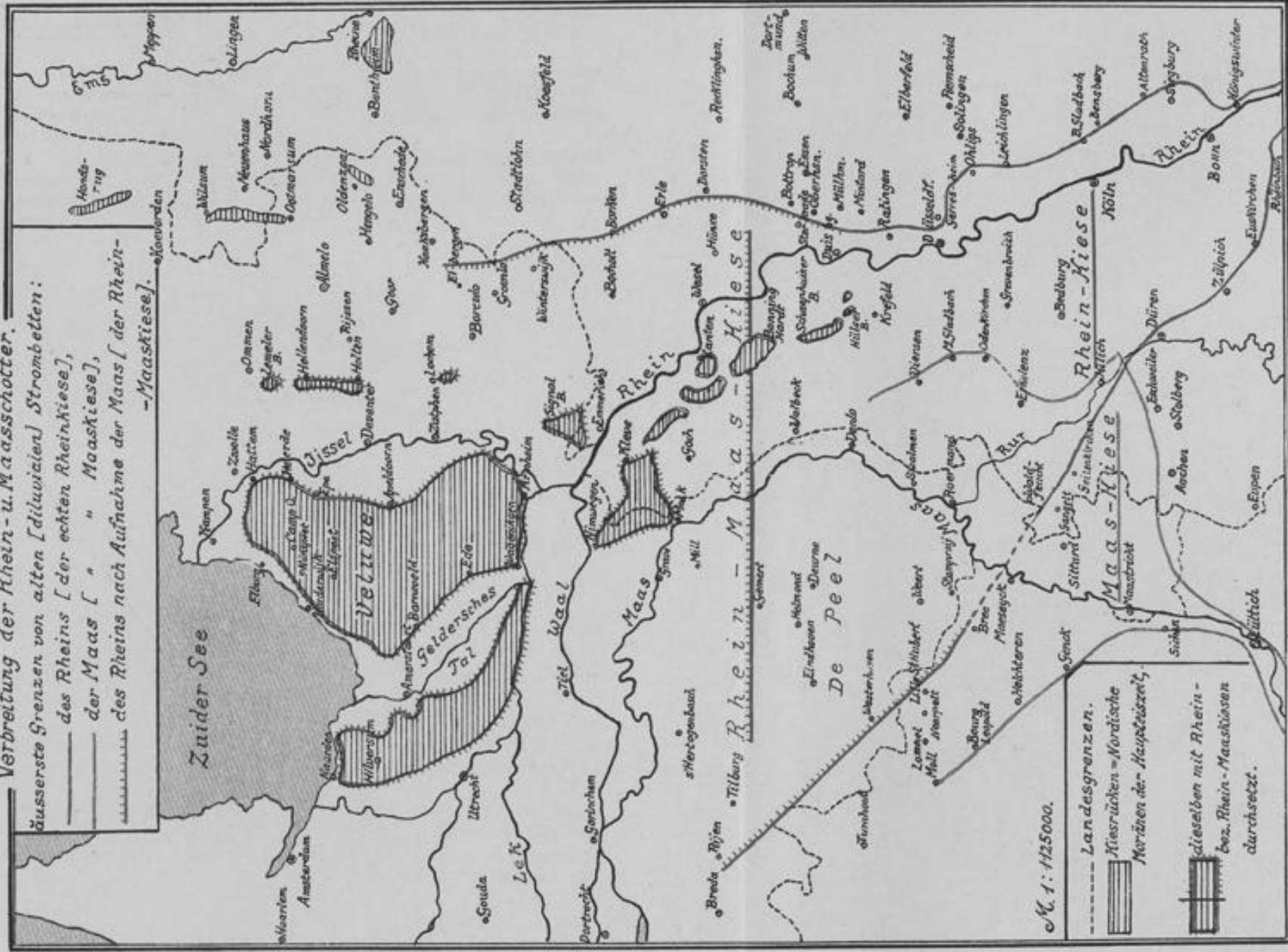
Verbreitung der Rhein- u. Maasschotter.

äußerste Grenzen von alten [diluvialen] Strombetten:

— des Rheins [der echten Rheinkiese],

— der Maas [" Maaskiese],

— des Rheins nach Aufnahme der Maas [der Rhein-
-Maaskiese].



M. 1:125000.

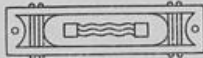
- Landesgrenzen.
- ▨ Kiesrücken = Nordische Moränen der Haupteiszeit.
- ▧ Gletscher mit Rhein- u. Maasschotter durchsetzt.



Handwritten text, possibly a title or description, oriented vertically on the right side of the page. The text is very faint and difficult to read, but appears to contain several lines of information.

Weder Eritgraben noch Rurgraben haben einem Rheinarm zeitweilig als Bett gedient, ihre Senkung wurde schliesslich immer wieder durch Aufschüttung von Flusskiesen ausgeglichen. Erst nach der Hauptterrassenzeit trat ihre Grabenform auch äusserlich zutage.

Eine Rhein-Maasmündung während der Hauptterrassenzeit lässt sich nachweisen südlich der Rurmündung bei Gillrath, Höngen und im Echter Bosch, eine solche im jüngsten Pliocän bzw. ältesten Diluvium bei Odenkirchen.



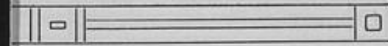
Literatur.

Ausser den bereits genannten Schriften:

- A. Briquet, La vallée de la Meuse en aval de Liège, bzw. en aval de Sittard. Bull. de la Soc. belge de Géologie etc. 1907 u. 1908.
- Dr. Fliegel, Das linksrheinische Vorgebirge. Jahrb. d. K. Geolog. Landesanstalt. 1904.
- „ „ Pliocäne Quarzschotter in der Niederrheinischen Bucht. Ebenda. 1907.
- Dr. Lorié, Verslag over eenige Boringen etc. Verhandelingen d. K. Akad. van Wetenschappen te Amsterdam. 1893.
- „ „ Le Rhin et le glacier scandinave quaternaire. Bull. de la Soc. belge de Géologie etc. 1902.
- „ „ La stratigraphie des argiles de la Campine belge et du Limbourg néerlandais. Ebenda. 1908.
- „ „ De Terrassen langs den rechter Rijnsoever, beneden het Zevenbergte. Tijdschrift van het Kon. nederl. Aardrijksk. Gen. 1908.
- M. Mourlon, Essai d'une monographie des dépôts marins et continentaux du quaternaire moséen. Ann. de la Soc. géolog. de Belgique. 1900.



TIFFEN® Gray Scale



optmasse aller Schotter bilden. Die
en, je tiefer man geht, desto reiner
vium ganz verschwindet. Spätere
zu welchem Zeitpunkt eine Ver-
stattfand.



tate.

rdwesten vor bis zu einer äussersten
ach - Kuchenheim - Roitzheim - Euen-
ren - Pattern - Aldenhoven-Freialden-
- Gangelt - Hastenrath - Höngen. Von
int die Linie Bree - Bochohl - Lille-

Osten vor bis zu einer äussersten
chlingen - Ohligs - Gerresheim - Spel-
Maas vereint, die Linie Sterkrade-
laaksbergen.

Westen bis zu einer Linie Lüttich-
pold - Moll, nach Osten bis zur Linie
n - Richterich - Würselen - Dürwiss-

le der diluvialen Rheinkiese tau-
Reine Maaskiese sind im Gebiet der
n bis zu der Linie Hambach-Stetter-
Odenkirchen - M. Gladbach - Viersen-
e des Maastals bei Sittard, im Echter
walmen, bei Walbeck und südwest-

dass die diluvialen Maasschotter
htung nach Grevenbroich und Duis-
n die Rhein- und Maasablagerungen,
f den erhalten gebliebenen hochge-
See.

die Maaskiese haben im Diluvium
Altersstufen, die bei beiden Strömen
h besondere Beschaffenheit gekenn-

1874

Die Bibliothek der Universität zu Köln
ist eine der ältesten und reichhaltigsten
in Deutschland. Sie besitzt eine
ausgezeichnete Sammlung von
Büchern, Manuskripten und
Druckwerken. Die Bibliothek ist
für die wissenschaftliche Arbeit
von großer Bedeutung.

1874

Bibliographie

Die Bibliothek der Universität zu Köln
ist eine der ältesten und reichhaltigsten
in Deutschland. Sie besitzt eine
ausgezeichnete Sammlung von
Büchern, Manuskripten und
Druckwerken. Die Bibliothek ist
für die wissenschaftliche Arbeit
von großer Bedeutung.